

Zwerg-Brahma auf der Nationalen in Dortmund 2009

Zur **91. Nationalen am 10.12.09 in Dortmund** hatte ich die Aufgabe Zwerg-Brahma in **weiss-schwarzcolumbia**, **weiss-blau-columbia**, **gelb-schwarzcolumbia**, **gelb-blaucolumbia** und die Hähne bei den **silberfarbig-gebänderten** zu bewerten. Allemal war es ein sehr harmonisches Arbeiten. Ganz besonders gefiel das Miteinander der eingesetzten Preisrichter. So wurde im Vorfeld mit unserem Zuchtwart Johann Bavinck einzelne Schwerpunkte und Bewertungskriterien in allen Farbschlägen besprochen.

Was sicherlich auf die folgende einheitliche Bewertung einen enormen Einfluss hatte. Nun zur eigentlichen Bewertung bei den 12 **weiss-schwarz-columbia** Hähnen waren keine Überflieger dabei, das Ergebnis eher ernüchternd, nur 2 x sg 95, der bessere in Käfig 7140 von R. Stachora mit feiner Form, Stand und Haltung, mit Wunsch im Kehllappen (etwas zu offen) der allerdings die Größengrenze mehr als erreicht hatte, deshalb trotz Typ „nur“ sg 95. Der zweite mit prima Typ in Käfig 7138 von Dr. D. Heinmann hatte trotz aller Vorzüge mit gelblichen Anflug zu kämpfen, was auch immer wieder bei den folgenden Hähnen bemängelt wurde. Ferner wurde abgestuft, was Wünsche in der etwas losen Halsfeder, im Anstieg oder im typischen Erbsenkamm hatte. U gab's für Missbildung in den Handschwingen.

Die 26 **weiss-schwarzcolumbia** Hennen spielten dagegen ein Liga höher, bis auf einige selbstgemachten Ausfälle. Feine 0,1 in der Nr. 7163 von R. Stachora mit V 97 BLP setzte hier Maßstäbe, gefolgt von Nr. 7164 und 7151, ebenfalls aus gleichem Stall mit Wünschen in etwas mehr Schwingenfarbstoff. Mit gleichem minimalen Wunsch die Henne in Käfig 7169 von M. Gress. Weiter abgestuft wurde bei Wünschen nach etwas fester Schenkelfeder, deutlichen Kammlinien sg 95 – M. Gress 3 x und R. Stachora 1 x. Im 93er und 94er Bereich stand hauptsächlich mehr Standfreiheit, mehr Federbreite und Federfestigkeit, Schnabelfarbe intensiver, Anstieg gleichmäßiger, mehr Kopfblüte, Abschluss ausgereifter und zartere Deckfederzeichnung auf der Wunschliste. Was im Rücken zu flach, im Körper zu schmal und im Anstieg versagte, kam nicht über g 92. 3 mal oB durch stark verkürzten Oberschnabel.

Es folgen 3 x 1,0 **weiss-blaucolumbia** von recht unterschiedlicher Qualität. Nr.7175 im Rücken zu kurz und steile Schwanzhaltung, daher g 92, 7177 Brust voller und Schwanz geschlossener, sg 94. Für diesen Farbschlag feiner 1,0 in Käfig 7176 von A. Reiss mit hv 96 KVE30 mit minimalen Wunsch nach zarteren Kopfanhängen. 0,6 konnten alle in den Form und Stand gefallen. Wünsche hier vornehmlich in der Schwanzendeckung, ferner mehr Anstiegslänge, Schwingenfarbstoff und Lauffarbe satter gelb.

Eigentlich enttäuschend die Hähne, in **gelb-schwarzcolumbia**. Sechs Stück an der Zahl, zwar alle mit Vorzügen in freiem Stand und sg Körperhaltung, aber mit deutlichen Wünschen in gleichmäßigerer Farbe, festerer Halsfeder, betonterem Anstieg, ausgerundeter Brust. Der beste Hahn in Form, Stand und Körperhaltung versagte aber in den deutlich unterschiedlichen Kehllappen, daher nur g 91 – Schade ! Sg 95 in Nr. 7188 von T. Nau und der Hahn in der Nr. 7191 von Dr. Heinemann beide mit Farbwünschen

Weitaus erfreulichern 11 Hennen in **gelb-schwarzcolumbia**, nur 1 x g 92, wegen fehlendem Anstiegs. Bei den 93ern bis 95ern Tieren gab es durchweg Wünsche im Steuerfederaufbau, sowie noch mehr Standfreiheit. (zukünftiger Augenmerk) Abstufungen weiter – Anstiegslänge und mehr Gesichtsbüte. V 97 LVE hier an Dr. Heinemann, hv 96 E an T. Nau mit kleinem Wunsch im Untergefieder.

3,0 **gelb-blaucolumbia** vom alleinigen Aussteller Henry Thrans konnten in Körperform, freiem Stand und in der Körperhaltung gefallen. Primere Mängel dann doch in der zu dunkeln Zeichnungsfarbe, daher 2 x g 92. Sg 95 E in 7207.20 mit Wunsch in gleichmäßiger Halsbehangfarbe. Bei den vier Hennen gab es neben Wünschen in der Halszeichnungsfarbe (reiner blau) vermehrt Wünsche in der Standhöhe, Rückenlänge und Steuerfederlage, 2 x sg 95, je einmal sg 94 und sg 93.

Zu den columbia-Farbschlägen brachten dann sieben **silberfarbig-gebänderte** Hähne meinen Bewertungsauftrag zum Abschluss. Alle typisch in Standhöhe und Körperhaltung. Ebenso für diesen Farbschlag typisch die Wünsche: Schwanz geschlossener und ausgereifter, mehr Anstiegslänge, Übergang voller und Anstieg gleichmäßiger, Brust ausgeformter, Brust- und Schenkelsäumung zarter, hiernach auch die Abstufungen sg 95 E in Käfig Nr. 7210 von R. Barkhau, einmal g 91 resultierte durch einen unschönen groben Kamm.